

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



18. Jahrgang • Ausgabe 67 • Mai 2016

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Steuerberater

SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

Service und Beratung aus Meisterhand

telering **Birkner Informationstechnik**

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de

schöner wohnen - wir helfen Ihnen



www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel küchen

A. Rösch
Fahrschule

Telefon: 04231 - 6 28 78

E-Mail: ameroesch@yahoo.de

www.fahrschule-roesch.de

Grieme

elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20



Anja Winter
Logopädie

Praxis für Stimm-, Sprech-
und Sprachtherapie

Blender Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

www.therapiezentrumblender.de

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser **natürlich** aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service
Tel.:
0 42 33 - 94 24 46
Mobil:
01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender



Volker Gefeke
vrgbuero@googlemail.com

„Pforten und Türen“



Manfred Meier
manfred.meier4@ewe.net

...ist unser Fotothema in dieser Ausgabe. Diese schönen „Objekte“ aus unserer Gemeinde wollten wir zusammen mit farbenfrohem Frühlingswetter mit unserer Kamera einfangen. Aber nach dem alten Sprichwort „Der April macht was er will“ haben wir uns ja alle bis zum Redaktionsschluss noch mit einer Kältewelle und Nachtfrost rumgeschlagen.

Und da man ja bekanntlich das Wetter nicht beeinflussen entstanden viele Fotos erst auf dem letzten Drücker.

Die Pforten und Türen mit ihren teilweise alten Verzierungen fallen meist nur beim Spazieren gehen oder bei einer Fahrradtour durch die Gemeinde auf— sind es aber allemal Wert, öfters genauer betrachtet zu werden. Vielen sieht man „ihr Alter“ an; und plötzlich hat man Bilder vor Augen wie es hier wohl früher ausgesehen hat (siehe auch „alte Häuser“ von Volker Wolters in dieser Ausgabe). Es lohnt sich also die „Frühjahrmüdigkeit abzuschütteln“ und sich auf den Weg zu machen.

In der nächsten Ausgabe sind wir wieder auf Eure Mithilfe angewiesen. Das Fotothema soll „Erntezeit auf dem Feld und im heimischen Garten“ sein. Auch hier freuen wir uns auf viele Einsendungen von Euch, diese bräuchten wir bitte bis zum Redaktionsschluss am 15. Juli. Keine Möglichkeit selbst das Foto zu machen? Ruft / mailt uns an und wir kommen vorbei!

Bis dahin einen schönen Frühling

Manfred + Volker

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
18. Jahrgang • Ausgabe 67
Mai 2016

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
Auf den Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung:
F&R Druck,
Freymuth & Raupach GbR
Obere Str. 57, 27283 Verden
Tel.: 04231/9602577-0
E-Mail: raupach@fr-druck.de
sowie
Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Juli 2016

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an
vrgbuero@googlemail.com

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auf
der Homepage www.gemeindespiegel-blender.de

Das persönliche Wort - Angedacht

Beten ist die Blüte des Menschseins

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer kommt! Und mit ihm auch die Blumen in unseren Gärten. In fast jedem Garten wachsen jetzt schöne, farbenfrohe Blumen und strecken ihre roten, gelben, blauen und orangenen Blüten in den Himmel.

Diese Blumen dienen eigentlich keinem großen Zweck. Sie sind relativ nutzlos. Sie fragen auch nicht nach dem Sinn oder Unsinn ihres Blühens. Sondern sie folgen einfach ihrer Natur, ihrer inneren Bestimmung, ihrem Wesen. In gewisser Weise erfüllt jede Blume natürlich schon eine Aufgabe: nämlich die Fortpflanzung und Erhaltung der Art. Aber blühende Blumen sind in dem, was sie tun, ganz sie selbst. Sie fragen nicht nach Sinn und Zweck, sondern sie blühen, ganz einfach weil es ihre wesensmäßige Bestimmung ist.

Im 17. Jahrhundert hat mal ein Dichter über die Rose folgenden Vierzeiler geschrieben:

Die Rose ist ohne Warum.
Sie blühet, weil sie blühet.
Sie achtet nicht ihrer selbst,
fragt nicht, ob man sie siehet.

Der Mensch dagegen ist viel, viel komplizierter als eine Blume.

Die Krone der Schöpfung. Das komplexeste Wesen, das die Natur hervorgebracht hat.

Das einzige Wesen, das nach Sinn und Unsinn seines Daseins fragt.

Dem eigenen Leben einen Sinn geben zu müssen, darin steckt gleichzeitig die höchste Würde unserer Existenz und die tiefste Unsicherheit!

Die Blume kennt nur eine Sonne, zu der sie sich streckt.

Aber der Mensch findet den Sinn seines Daseins nicht mehr in sich selbst. Wir sind unsicher, was wir hier auf der Welt sollen und fragen uns nach dem Warum. Wir halten jedes helle Licht für eine Sonne, zu der wir uns hinstrecken sollen. Man kann uns alles Mögliche als erstrebenswertes Ziel verkaufen. Die Krone der Schöpfung – immer auf der Suche nach dem Sinn des Lebens; immer auf der Suche nach der eigenen wesensmäßigen Bestimmung.

Wie werde ich in meinem
Leben meinem Menschsein
gerecht?

Der christliche Glaube sagt: Der Mensch ist Mensch dadurch, dass Gott eine Beziehung zu ihm will.

Und da, wo Menschen beten, sind sie in einer lebendigen Beziehung zu Gott. Vielleicht ist Beten ja der Ausdruck unserer innersten Bestimmung. Blumen blühen, weil sie Blumen sind. Menschen beten, weil sie Menschen sind. Vielleicht ist Beten die Blüte des Menschseins.

Man kann nicht richtig oder falsch beten, so wie eine Blume nicht richtig oder falsch blühen kann.

Natürlich beten wir mit allen möglichen Zwecken und Zielen im Kopf. Wir beten aus Angst, aus Sorge, aus Freude, aus Dankbarkeit, aber auch, weil wir Träume und Wünsche haben. Und trotzdem ist unser Beten nicht Mittel zum Zweck. Unser Beten lässt sich nicht nach Erfolg und Misserfolg einstufen. So wie die Blume einfach nur sie selbst ist, wenn sie blüht, so ist der Mensch, der betet, einfach nur Mensch.

Und das heißt doch, dass ein Gebet für einen Moment in unserm Dasein eine Ordnung sein lässt, wie sie ursprünglich gedacht war: dass Gott Gott ist; dass der Mensch Mensch ist; und dass beide miteinander in Kontakt sind.

Beten bringt unser Dasein in Ordnung.

In diesem Sinne: Genießen Sie den Sommer – und bleiben Sie Mensch.

Unsere Veranstaltungen

Juni

Di. 14.6. 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender

Do. 1.6. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender

Sa. 18.6. Konfirmandentag

So. 19.6. Fest der Begegnung in Blender

Juli

Sa. 30.7. Gemeindefahrt nach Münster

Die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen haben Sommerferien

August

Sa. 6.8. 9.00 Einschulungsgottesdienst

So. 7.8. Silberne Konfirmation in Oiste

Di. 9.8. 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender

Do. 11.8. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender

Fr. 12.8. 19.00 „denk:anstoß“

Sa. 13.8. Konfirmandentag

So. 14.8. Tauffest im Baumpark

Falls Sie für die nächsten Monate eine Taufe anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 411). Dann werden wir gemeinsam einen Termin finden.

Viele weitere Informationen finden Sie unter www.kirche-blender.de

Erster „denk:anstoß“ voller Erfolg! Zweiter in Planung!

Mit über 70 Besuchern war das Gemeindehaus in Blender bis auf den letzten Platz gefüllt, als am 08. April die „Lebendige Gemeinde“ zum Themenabend eingeladen hatte. Unter der Überschrift „denk:anstoß“ hatte das Planungsteam eine Referentin aus Hannover eingeladen zum Thema „Muslime in Deutschland“.

Die Religionswissenschaftlerin und Sozialpsychologin Barbara Janocha hielt einen überaus interessanten und auch für Laien gut verständlichen Vortrag, in dem sie immer wieder auf die vielfältigen Strömungen, Lebensweisen und Weltansichten innerhalb des Islam einging. Ihre These: Es gibt nicht *den einen* Islam und darum kann man *den einen* Islam auch nicht als quasi einheitliches Phänomen für die fundamentalistischen und gewalttätigen Auswüchse verantwortlich machen. Janocha veranschaulichte ihre Ausführungen wiederholt mit Beispielen aus dem Christentum, das zum Beispiel in der Frage der Schriftauslegung der Bibel ebenso vielfältig sei und genauso ein Spektrum von fundamentalistischen bis zu liberalen Strömungen aufweise.

Muslime in Deutschland –
vom Gastarbeiter zum Salafisten?

Barbara Janocha
Regierungsreferentin

„Am Ende bleiben immer noch viele Fragen offen“, resümierte Pastor Sievers nach einer eingehenden Diskussion zwischen Publikum und Referentin. „Das ist aber ein gutes Zeichen für unsere Veranstaltung, denn wir wollten einen ersten Anstoß für das Denken bieten und nicht etwa das eigene Denken überflüssig machen.“

Der nächste „denk:anstoß“ erfolgt am 12. August, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus Blender. Dann wird es gehen um die „Lust am Essen und die Suche nach

Glück“. Pastor Philip Elhaus aus Hannover wird einen Vortrag darüber halten, welche Bedeutung das Essen für die Psyche hat. Essen hält Leib und Seele zusammen. Essen tut der Seele gut. Es kann aber auch zu einem Ersatz für seelische Mängel und Bedürfnisse werden. Und Kammerspeck hilft nicht auf der Suche nach Liebe.

Pastor Elhaus würzt seinen Vortrag mit Erkenntnissen aus Kultur- und Religionswissenschaft, Bibel und Sozialpsychologie.

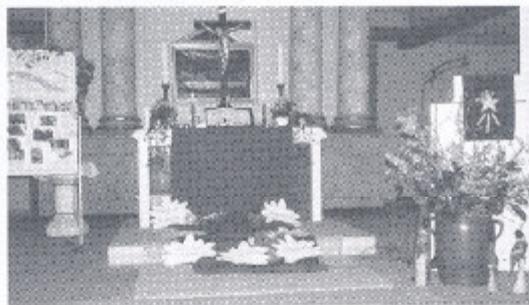
Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Am ersten Freitag im März wurde auch in diesem Jahr der Weltgebetstag in Intschede gefeiert – unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“ Schwerpunktland war Kuba.

Der Gottesdienst, gestaltet vom Vorbereitungskreis um Barbara Garlip und der Gitarrengruppe „Saitenklang“ brachte uns Land und Leute näher. Im Anschluss daran gab es ein leckeres Buffet mit Speisen nach Rezepten aus Kuba.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die geholfen haben, diesen stimmungsvollen Abend zu gestalten!

Fotos: Kurt Wittenberg



Stiftung „Aus Liebe zum Ort“

Über die Stiftung „Aus Liebe zum Ort“ gibt es Erfreuliches zu berichten. Von der Landeskirche Hannovers wurden 21.916,35 Euro als Bonifizierung der eingeworbenen Mittel der vergangenen zwei Jahre überwiesen. Wie bereits zweimal zuvor wurde für jeweils drei gestiftete Euro ein vierter als Bonus dazu gestiftet. Das bedeutet: Es wurden in den Jahren 2014 und 2015 insgesamt stolze 65.749,05 Euro an Stiftungskapital eingenommen. Bei sonst durchschnittlich eingeworbenen 15-30.000 Euro ist diese regionale Stiftung in der Landeskirche ganz vorne dabei! Das bestätigte auch Martin Käthler vom Landeskirchenamt in Hannover bei der Übergabe des Schecks.



Mitglieder aus Stiftungsrat und Stiftungsinitiative „Aus Liebe zum Ort“ beim Treffen in Lunsen. Vorne links: Henning Schrader (Vorsitzender des Stiftungsrates) und Martin Käthler (Landeskirchenamt Hannover) bei der Scheckübergabe - Foto: K. Dierolf

Im Westen der Weser gibt es guten Grund stolz zu sein. Mit dem jetzigen Stand von 467.524,26 Euro ist das große Ziel vom Anfang fast erreicht. Bei der Gründung im Jahr 2007 hatten sich die Mitglieder die halbe Million Stiftungskapital als fernes Ziel gesetzt. Damals war noch die Hoffnung damit verbunden, dass aus den Erlösen Anteile einer Pfarrstelle finanziert werden können. Doch die derzeitige Lage am Zinsmarkt lässt dieses Ziel in die Ferne rücken. Trotzdem konnten in allen beteiligten Gemeinden Projekte gefördert werden.

So wird beispielsweise die jährliche gemeinsame Fahrt der Konfirmanden in der Region unterstützt, indem die Kosten für die Teamer durch die Stiftung bezahlt werden. In Blender konnten mit dem Ertrag die Stunden der Pfarrsekretärin ausgeweitet werden. In Thedinghausen

wurden die Orgelrenovierung sowie die Mikrofonanlage und der Lift beim Kirchengang unterstützt, ebenso die großen regionalen Tauffeste an der Weser. In Oiste wurden eine Rampe für den barrierefreien Zugang zur Kirche und die Erneuerung der Friedhofsmauer von der Stiftung bezahlt. Lunsen erhielt ebenfalls eine Förderung zur Erneuerung der Lautsprecheranlage. Auch in Riede wurden Projekte gefördert, wie zum Beispiel ein Konzert des Chores „Nachklang“ und ein Bollerwagen für den Spielkreis. Eine ganz besondere Aktion war im vergangenen Jahr der Adventskalender, der mit gutem Erfolg verkauft wurde und die Stiftung weiter bekannt gemacht hat.

Im laufenden Jahr wird die Initiative sich

beim Open Air Gottesdienst am Pfingstmontag in Intschede und beim Tauffest im Baumpark in Thedinghausen im August beteiligen: hier werden Würstchen gegrillt und Getränke verkauft.

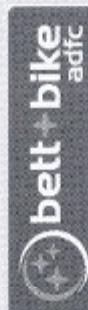


Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38



Viel Besuch - zu wenig Betten ?
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327

Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer * * * *
wunschfrühstück
wieseblick

www.hartmann-intschede.de
Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Ökumenischer Kreuzweg der Schöpfung

„Es ist ein Kreuz, erkennen zu müssen, wie unser Energiebedarf die Erde, das Wasser und die Luft beeinträchtigt“ – dieser Satz aus einem Gebet beim Abschlussgottesdienst in der Völkerker Kapelle drückte aus, was die Teilnehmer des Ökumenischen Kreuzweges am 28. Februar empfunden haben.

Ungefähr 130 Christen aller Konfessionen, Mitglieder der Bürgerinitiativen und überhaupt besorgte Menschen sind den Kreuzweg bei sonnigem Wetter von Holtebüttel über Schülingen nach Völkerkeren gegangen – immer den DEA – Erdgas - Bohrturm mahnend im Blick.

Ein Kreuz aus bolivianischen Tropenhölzern, das den Spaziergang begleitete, die Lieder, die gesungen wurden, die Ansprachen, die gehalten wurden – all

das sollte uns für den verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung sensibilisieren.

Angesichts des jüngsten Erdbebens mit Epizentrum in Völkerkeren sollten wir alle besonders wachsam sein und uns gegen weitere Ausnutzung unserer Landschaft wehren. Wir sind verpflichtet, die Natur und die gesamte Schöpfung für nachfolgende Generationen zu erhalten und zu bewahren.

Barbara Garlip



Gemeindefahrt nach Münster am Samstag, 30.07.2016

Auch in diesem Jahr wollen wir einen Gemeindeausflug machen, und zwar am **Samstag, dem 30.07.2016**. Unser Ziel ist **Münster**.

Die Stadt des Westfälischen Friedens, hat eine bezaubernde Altstadt, viele sehenswerte Kirchen und ist Kulisse für zwei Krimiserien, nämlich den Tatort und Wilsberg. Der Aasee am Rande der Stadt ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Viele Skulpturen prägen das Stadtbild.

Wir wollen Stadt und Außenbezirke zunächst mit dem Bus kennenlernen – eine Gästeführerin wird zusteigen – und dar-

an anschließend die Kleinode in der Innenstadt zu Fuß erkunden. (1Stunde Busfahrt/1Stunde zu Fuß)

Nach der Mittagseinkehr in einem Lokal nahe dem Endpunkt der Stadtführung ist noch Zeit, die Eindrücke des Vormittags auf eigene Faust zu vertiefen. (Nähere Informationen zu Zielen gibt es im Bus.) Auf dem Rückweg besuchen wir eine Autobahnkirche (Dammer Berge), in der wir auch die Schlussandacht halten werden.

Kosten für Busfahrt und 2 Stadtführungen: 33,- € pro Person

Für das Mittagessen wird im Bus eine Liste herumgehen. Bezahlt wird individuell vor Ort.

Geplanter Abfahrten:

- 07:30 Uhr Abfahrt Wrede
- 07:40 Uhr Abfahrt Gemeindehaus Blender
- 07:45 Uhr Abfahrt Kirche Oiste
- 07:50 Uhr Abfahrt Kirche Intschede
- 08:00 Uhr Abfahrt Lunsen (Kehlenbecks)

Rückkehr gegen 19.30 Uhr

ANMELDESCHLUSS: DONNERSTAG, 23.JUNI 2016 – Plätze begrenzt

Anmeldung zum Gemeindeausflug am 30.07.2016 nach Münster

Hiermit melde ich mich _____ zum Gemeindeausflug an.

Die Kosten von 33,- € habe ich beigelegt.

Ich steige in _____ in den Bus ein.

Mit diesem letzten Abschnitt unserer Gottesdienstfeier kommen wir auch zum letzten Teil dieser Serie: „**Sendung und Segen**“ sollen am Ende des Gottesdienstes stehen.

Wie verabschieden Sie sich von Freunden, wenn eine schöne Feier zu Ende geht? Gehen Sie nicht auch mit gegenseitigen guten Wünschen auseinander? „Kommt gut nach Hause!“ „Fahrt vorsichtig!“ „Erholt euch gut – und meldet euch mal wieder!“

Und vielleicht kennen Sie es auch, dass kurz vorm Abschied, wenn die Gedanken sich schon wieder „nach draußen“ richten, einem noch Dinge einfallen: „Ach, habe ich ja noch gar nicht erzählt: Unser Nachbar ist ja so krank...“

Am Ende des Gottesdienstes wendet sich die Gemeinde „nach draußen“ in die Welt und in die neue Woche. Schon am Ende der **Abkündigungen** wird oft der **Wochenspruch** verlesen: ein Vers aus der Bibel für jede Woche des Kirchenjahres, der thematisch am jeweiligen Sonntagsthema orientiert ist. Dieser Spruch kann als „Begleiter“ im Alltag aus dem Gottesdienst mitgenommen werden. Im Normalfall werden sich aber die wenigsten Gottesdienstbesucher diesen Wochenspruch merken.

Wichtiger für den Alltag außerhalb der Kirchenwände sind sicherlich das (1) **Fürbittengebet**, das (2) **Vater Unser** und der (3) **Segen**.

(1) Im **Fürbittengebet** nimmt die Gemeinde ernst, dass sie Teil dieser Welt ist. Sie drückt damit aus, dass christlicher Glaube sich nicht im stillen Kämmerlein versteckt, sondern Verantwortung vor Gott in der Welt trägt. Dennoch soll das Fürbittengebet kein nachträglicher Ethikunterricht für Christen sein. Hier sollen keine Handlungsrichtlinien für die nächste Woche aufgestellt werden; und niemand erwartet die Welttrettung von der Gottesdienstgemeinde. Vielmehr ist das Fürbittengebet eine Möglichkeit, diese Welt realistisch wahrzunehmen und sie der Fürsorge Gottes anheimzustellen. Das Geschick der eigenen

Gemeinde, die Sorge um die Kranken und Einsamen, das (welt-)politische Geschehen der Gegenwart – all dies bringen wir am Ende des Gottesdienstes noch einmal vor Gott.



(2) Sofern das **Vater Unser** noch nicht während des Abendmahls gesprochen wurde, ist es das letzte Gebet im Gottesdienst vor dem Segen. Wenn ansonsten die eigenen Worte fehlen, ist das Vater Unser ein wundervoller, alter Text, in den wir Bitte für Bitte unser eigenes Leben eintragen können: Was ist mein „tägliches Brot“, das ich brauche? Wo bin ich schuldig geworden? Wem muss ich vergeben? Wovon soll Gott mich erlösen?

(3) Mit dem **Segen** endet der Gottesdienst. Danach ist alles gesagt. Danach geht jeder in sein Leben zurück und han-

delt – wo es gelingt – zum Besten der Welt und der Menschen.

Aber was ist das überhaupt: der Segen? Er ist sicher mehr als ein guter Wunsch. Denn Gott selbst verspricht hier sein Dabei-Sein und sein Mitkommen im Alltag. Der Segen ist aber andererseits keine magische Zauberformel und auch kein Unfallschutz im Alltag. Der Segen schüttet keine magischen Kräfte aus und er kann auch Gott nicht dazu zwingen, dass ER unser Leben nach *unseren* Wünschen gelingen lässt.

Und trotzdem ist der Segen am Ende des Gottesdienstes für viele Menschen sehr wichtig. Viele Menschen spüren, dass dieser Moment sie besonders berührt und ihnen gut tut.

Vielleicht ist der Segen ja Gottes Versprechen, dass er unser Leben *nach seinem Willen* gut werden lässt. Und so ein Versprechen ist nur wohltuend, wenn es geglaubt wird. Ein Versprechen, das ich anzweifle, ist für mich kein Versprechen, sondern aus meiner Sicht eine Lüge. Und so wird Gottes Versprechen zu einem Versprechen *an mich* (!), indem ich ihm Glauben schenke. So geschieht am Ende noch einmal das, was unseren gesamten Gottesdienst im Kern ausmacht: **Gottes berührendes Reden zu uns – und unser berührtes Glauben an ihn.**

S.S.



Ankündigung Kirchenkreisgottesdienst 2016

Zum vierten Mal – Kirchenkreisgottesdienst im Verdener Dom

Auch in diesem Jahr sind alle Kirchengemeinden zu einem gemeinsamen Gottesdienst des Kirchenkreises in den Verdener Dom eingeladen. Er findet am Sonntag, den 12. Juni 2016 um 10.00 Uhr statt.

Die Vorbereitung liegt in diesem Jahr bei den Gemeinden und Pfarrämtern der Region *Im Westen der Weser*. Musikalisch wird der Gottesdienst unter der Leitung von Andreas Schley, dem Beauftragten für Populärmusik im Kirchenkreis, von der Gruppe Convoice und einer Chorgruppe begleitet.

Der Abendmahlsgottesdienst wird sich um das Thema „**Was macht mich eigentlich wertvoll?**“ ranken. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Beisammensein bei Essen und Trinken im Dominnenhof und im Kreuzgang eingeladen.

Orgelromantik und vieles mehr

Bereits zum 25. Mal führen Kantorinnen und Kantoren der Region die jährliche Veranstaltungsreihe „Orgeltage Elbe-Weser“ durch.

Die diesjährigen „Orgeltage Elbe-Weser“ widmen sich Instrumenten der Romantik, insbesondere aus der Werkstatt Philipp Furtwänglers, seiner Söhne und Nachfolger. Vor 100 Jahren wurde die Furtwängler - Hammer-Orgel des Verdener Doms eingeweiht.

Exkursionen der Orgelakademie führen die Gäste durch eindrucksvolle Landschaften zu zum Teil verborgenen Orgelschätzen. Im Rahmen von sechs Ganz- bzw. Halbtagesfahrten ab Buxtehude, Verden und Stade werden jeweils mehrere Instrumente vorgestellt.

Zahlreiche Orgelführungen für Kindergärten und Schulklassen sind geplant

ORGELTAGE ELBE-WESER

Orgelromantik zwischen Elbe und Weser

und bereits zum 8. Mal findet im Sommer das Stader Jugend-Orgelforum statt, ein Intensivkurs für Organistinnen und Organisten im Alter von 12-19 Jahren.

Das Jahresprogramm der Orgelakademie ist unter www.orgelakademie.de abrufbar oder bei der Orgelakademie Stade e.V., Johannisstr. 3, 21682 Stade;

info@orgelakademie.de, kostenfrei erhältlich bzw. liegt in Kirchen und Tourismusbüros der Region aus.

Koncertkalender und virtuelle Orgelführung unter www.orgeltourismus.de.

Annegret Schönbeck

Ankündigungen

Fest der Begegnung

Alle Bewohner der BIO-Gemeinden sind herzlich eingeladen zum „Fest der Begegnung“ am Sonntag, 19. Juni 2016 in Blender. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Anschließend gibt es zwischen Kirche und Gemeindehaus ein fröhliches Beisammensein für Groß und Klein, Jung und Alt.

Mittags wird gegrillt, nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Es werden verschiedene Spiele für die

Kinder angeboten, außerdem Vorführungen, Musik und vieles mehr. Den Abschluss bildet gegen 16.00 Uhr eine kurze Andacht in der Kirche.

Schulanfängergottesdienst

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder, die in Blender eingeschult werden, herzlich eingeladen zum Schulanfängergottesdienst am 6. August um 9.00 Uhr in der Blender Kirche.

Taufest im Baumpark

Am 14. August feiern die BIO-Gemeinden gemeinsam mit den RTL-Gemeinden (Riede-Thedinghausen-Lunsen) einen regionalen Taufgottesdienst im Baumpark am Erbhof in Thedinghausen. Wer eine Taufe im Rahmen dieses Festes anmelden oder sich darüber informieren möchte, melde sich bitte im Pfarramt Blender, Tel. 04233-411.

Open Air Konzert mit GReeeN

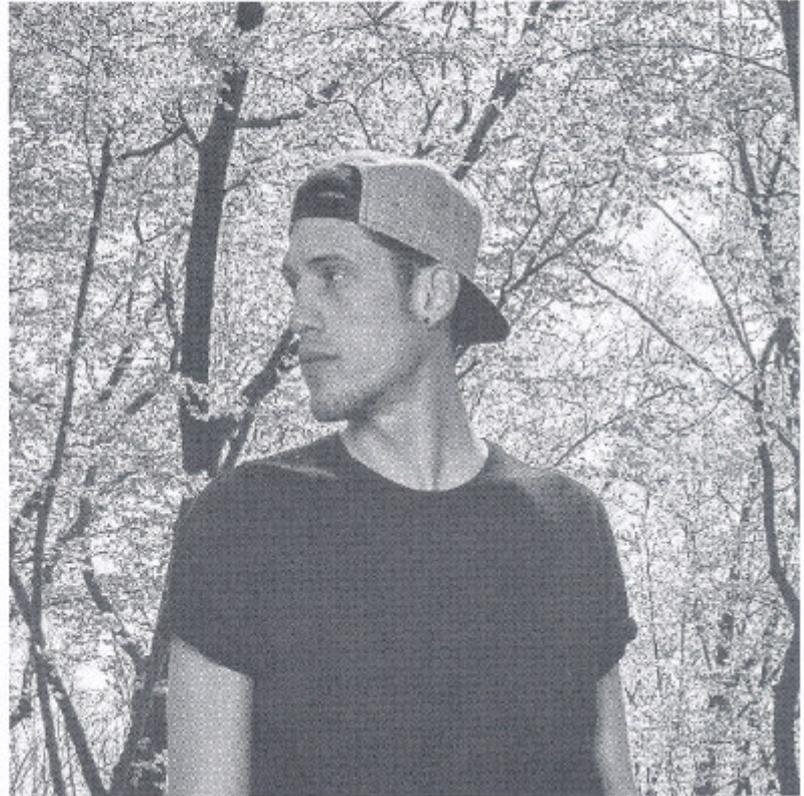
GReeeN ist ein Hiphopper aus Mannheim.

Er vereint auf seine eigene markante Art Reggae und Pop mit einer Brise Rap. Seine Hooks bleiben direkt im Ohr hängen und mit seinen tiefsinnigen Texten zaubert er dem Zuhörer ein Lächeln ins Gesicht.

Wer GReeeN live noch nicht erleben durfte, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, wenn er am 13.08.2016 in Thedinghausen auf der Bühne steht. Ob Live oder auf CD, GReeeN spielt sich in die Herzen der Zuhörer.

Karten im Vorverkauf 13,- € / Abendkasse 15,- €.

Kartenvorbestellung: kreisjugenddienst.de/konzert



Landesjugendcamp 2016 Die Mischung macht's

Alle zwei Jahre verwandelt sich die Wiese beim Ev. Jugendhof Sachsenhain in Verden in eine riesige Zeltstadt.

Vom 3.-5. Juni 2016 können über 2.000 Jugendliche ein Wochenende lang zeigen, entdecken und erleben, wie bunt und vielfältig evangelische Jugendarbeit ist!

„Die Mischung macht's!“ ist deshalb auch der Titel des diesjährigen Camps. Auf dich warten Veranstaltungen, Workshops, Konzerte, Andachten und

Gottesdienste, Spiel und Spaß in vielen Bereichen, eine internationale Atmosphäre, zahlreiche Cafés und viele tolle Menschen zum Kennenlernen.

Wer Lust hat, sich dieses Wochenende nicht entgehen zu lassen, meldet sich am besten gleich an: kreisjugenddienst.de/landesjugendcamp



Ev. Kreisjugenddienst Verden

Diakon Joachim Bruns
Achimer Landstraße 3
27321 Thedinghausen-Lunsen
Telefon 04204 689 -284, Fax -289
Mail: joachim.bruns@evlka.de
Netz: www.kreisjugenddienst.de



Gottesdienste in unserer Region

Juni 2016

Monatsspruch

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

Ex 15,2

| | | |
|--|-------|---|
| 5.6.2016 2. So. nach Trinitatis | 9.30 | Lunsen – Abschluss der 4. Klassen, Pn. Schley |
| | 11.00 | Intschede |
| | 11.00 | Thedinghausen – Tauferinnerung, Pn. Schley |
| | 18.00 | Riede |
| 12.6.2016 3. So. nach Trinitatis | 10.00 | Kirchenkreis-Gottesdienst im Verdener Dom |
| 19.6.2016 4. So. nach Trinitatis | 9.30 | Riede, Pn. Bredereke |
| | 9.30 | Lunsen, Lektor Knaack |
| | 10.00 | Thedinghausen – Goldene Konfirmation, Pn. Schley |
| | 11.00 | Blender – Fest der Begegnung, P. Sievers |
| 26.6.2016 5. So. nach Trinitatis | 9.30 | Lunsen, P.i.R. Dallmeyer |
| | 11.00 | Oiste, P.i.R. Dallmeyer |

Juli 2016

Monatsspruch

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

Ex 33,19

| | | |
|--|-------|---------------------------------|
| 3.7.2016 6. So. nach Trinitatis | 9.30 | Riede, P.i.R. Dallmeyer |
| | 11.00 | Intschede, P. Sievers |
| | 11.00 | Thedinghausen, P.i.R. Dallmeyer |
| 10.7.2016 7. So. nach Trinitatis | 9.30 | Lunsen, Pn. Sievers |
| | 11.00 | Oiste, Pn. Sievers |

| | | |
|---|-------|---|
| 17.7.2016 8. So. nach Trinitatis | 9.30 | Riede, P.i.R. Dallmeyer |
| | 11.00 | Blender, P. Sievers |
| | 11.00 | Thedinghausen, P.i.R. Dallmeyer |
| 24.7.2016 9. So. nach Trinitatis | 9.30 | Lunsen |
| | 11.00 | Intschede |
| 31.7.2016 10. So. nach Trinitatis | 9.30 | Riede – Zeltgottesdienst, Pn. Schley |
| | 11.00 | Oiste, P.i.R. Dallmeyer |
| | 11.00 | Thedinghausen, Pn. Schley |

August 2016

Monatsspruch

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Mk 9,50

| | | |
|---|-------|--|
| 6.8.2016 Samstag | 9.00 | Einschulungsgottesdienste in Blender, Lunsen, Thedinghausen und Riede |
| 7.8.2016 11. So. nach Trinitatis | 9.30 | Lunsen, Pn. Sievers |
| | 10.00 | Oiste Silberne Konfirmation, P. Sievers |
| | 11.00 | Thedinghausen – Begrüßung der neuen Konfirmanden, Pn. Schley |
| 14.8.2016 12. So. nach Trinitatis | 10.00 | Regionales Tauffest im Baupark Thedinghausen |
| 21.8.2016 13. So. nach Trinitatis | 9.30 | Lunsen, P. Sievers |
| | 10.00 | Riede – Diamantene Konfirmation, Pn. Schley |
| | 11.00 | Blender, P. Sievers |
| | 11.00 | Thedinghausen, P.i.R. Dallmeyer |
| 28.8.2015 14. So. nach Trinitatis | 11.00 | Thedinghausen - Visitationsgottesdienst |
| | 11.00 | Intschede, P.i.R. Dallmeyer |

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

| | | |
|--|--|--|
| Pfarramt Blender | Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Internet: www.kirche-blender.de Verlässliche Bürozeiten Pastor Sievers: Di. 10.00-13.00 Uhr & Do. 15.00 –17.00 Uhr | Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 sebastian.sievers@evlka.de |
| Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin | Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9.00-11.00 Uhr & Do, 15-17 Uhr | Tel.: 0 42 33 / 411 kg.Blender@evlka.de |
| Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende: | Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme | Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02 |
| Küsterinnen | Blender: Margret Claus (316), Iris Meyer (8136), Adda Wahlers (95182), Irma Freese (1884), Renate Thies (347) Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493) | |
| Friedhofswärter/in | Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker | Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93 |
| Friedhofsverwaltung | Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg | Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98 |
| Stiftung „Aus Liebe zum Ort“ | Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden IBAN DE33 2915 2670 0019 9240 00 | Tel.: 04233/1753 |
| Spendenkonto der Kirchengemeinden | KSK Verden IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.) | |

Wir treffen uns im Gemeindehaus

| | | |
|--|---|---|
| Posaunenchor Blender/Lunzen | Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt | Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4 |
| Gitarrengruppe Saitenklang | Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten | www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463 |
| Kirchenchor | Montag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Petra Holsten | Tel.: 0 42 33 / 463 |
| Liturgischer Männerchor | Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode | Tel.: 0 42 58 / 355 |

Hier finden Sie Hilfe

| | | |
|---|--|---|
| Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter | Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunzen | Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evlka.de |
| Suchtberatungsstelle | Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr | Tel.: 0 42 31 / 8 28 12 |
| Seelsorge | www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge | Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 |
| Kinder- und Jugendtelefon | Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr | Tel.: 08 00 / 11 10 33 3 |
| Caritas-Beratungsstelle (katholisch) | Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden | Tel.: 0 42 31 / 56 55 |
| Diakonisches Warenhaus „Kramerei“ | Braunschweiger Str. 31 27321 Thedinghausen Mo. und Do. 8.30-11.30 Uhr und Do. 15-18 Uhr Spenden: KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 195 33 33 0 „Diakonisches Warenhaus“ | |

Das Letzte



Mose führte sein
Volk 40
Jahre kreuz
und quer durch
die Wüste...



...und brachte
es dann doch
zum gelobten
Land.



Trotzdem könnten
Sie einfach
jemanden fragen,
wenn Sie den Weg
zurück zu unserem
Hotel vergessen
haben.



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

auch in dieser Ausgabe des Gemeinde-Spiegel Blender setze ich meine Serie „Die alten Häuser in der Gemeinde Blender“ fort.

Entdecken Sie wieder mit mir viele Häuser aus der gesamten Gemeinde Blender in ihrem ursprünglichen Aussehen. Bei Ihrem nächsten Spaziergang oder Ihrer nächsten Fahrradtour werden Sie diese Häuser mit einem anderen Blick sehen.

Wenn Sie bei sich zu Hause in alten Fotoalben oder -kisten ebenfalls noch frühere Aufnahmen von Ihrem Haus / Hof besitzen, können Sie mich gerne anrufen, damit ich für das Fotoarchiv Alt-Blender eine Kopie erstellen kann.

Bei dem Erntefestbild aus Holtum-Marsch sowie dem Konfirmationsbild fehlen leider noch einige wenige Namen. Wer seine Eltern, Großeltern, Onkel oder Tanten erkennt, möge sich bitte bei mir melden (Telefon 04233 942813).

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie immer auf meiner Homepage www.alt-blender.de.

Volker Wolters

Alte Häuser



Foto: Ursula Gefeke, Blender

Bürogebäude - Blender Hauptstraße 28, Blender (1980) - Therapiezentrum Blender

Das Gebäude wurde 1952 / 53 als Bürogebäude der Pflugfabrik Röwer & Co. erbaut. Vorher stand an dieser Stelle eine kleine Schmiede (siehe kleines Bild). Heute beherbergen die Räumlichkeiten sowie die angrenzende Halle das Therapiezentrum Blender.



Foto: Elsbeth Knüppel, Martfeld

Bauernhof - In der Marsch 12 (um 1920) - ehemals Schilling

Das Haus wurde 1845 erbaut und am 9. April 1945 bei den Kämpfen um Blender in Brand geschossen und später wieder aufgebaut.



Foto: Fritz Mügge, Laake

Bauernhof - Laake 23, Blender (um 1960) - Mügge

Der Hofname lautet „Broers“. Die Hofstelle lag ursprünglich mitten in Blender (Blender Hauptstraße 7, ehemals Seekamp). Der Besitzer verkaufte das alte Hofgrundstück mit Gebäuden an den Gastwirt Warnke Seekamp und baute 1870 auf der Laake die neue Hofstelle auf.



Bauernhof - Osterfeldweg 24, Reer (um 1920) - Busch

Nach der Inschrift auf dem Türbalken wurde das Haus 1773 von Hinrich Wiegmann und seiner Frau Margarethe erbaut.



Gasthaus Holderness, Weg zum Holderness 4, Oiste (um 1909) - ehemals Gewecke

Die Gastwirtschaft wurde nach dem berühmten Hengst „Holderness“ benannt und war die einzige Gastwirtschaft in Oiste.

Erntefest Holtum-Marsch 1953



Foto: Käthe Winter, Hustedt

hinten stehend v. l. n. r.

Helmut True, ? Rehbock (?), Heinrich Meyer (Adolfshausen), ?, Karl Henke (Schafheide), ?

vorne sitzend v. l. n. r.

Marianne Vahs verh. Meyer, Anni Wahlers verh. Winter (Drohnhorst); Erna Meyer (Adolfshausen), Marga Hattermann, Alfred Wortmann (Adolfshausen), Käthe Wortmann verh. Winter (Adolfshausen), Irmgard Schmidt verh. Meyer, Ingelore Kopp verh. Niemann

Konfirmation in Blender am 24. März 1929



Foto: Ingrid Adams, Schnepke

hinten stehend v. l. n. r.

Friedrich Bormann (Varste-Wiehe), Heinrich Röpke (Blender), Georg Röwer (Blender), Hermann Kracke (Hiddestorf), ?, Hermann Freese (Gahlstorf), Heinrich Freese (Adolfshausen), ?

mittig stehend v. l. n. r.

?, ?, Wilma Maluvius (Blender), Anneliese Ehlers verh. Rodehorst (Blender), Martha Stünker verh. Glander (Blender), ?, Dora von Hollen (Hiddestorf), Pastor Franz Herkens

vorne sitzend v. l. n. r.

Johanne Rasemann (Laake), ?, ?, Magdalene Wolters (Blender), ?, Adelheid de l'Orme (Blender), Henni Stühning (Holtum-Marsch), Katharina Bormann (Gahlstorf), ?

noch nicht zugeordnet

Heinrich Wortmann (Hiddestorf), Fritz True (Holtum-Marsch), Grete True (Varste), Marie Röse (Blender), Magdalena Quensell (Einste), Magdalene Schierloh (Hiddestorf), Erna Meyer (Hiddestorf), Anneliese Meier (Holtum-Marsch), Frieda Henke (Holtum-Marsch)

„Anton schläft, ich schwitze!“

Sonja Klein (KANGA-Trainerin) wohnt mit Ihrem Mann und Ihren beiden Kindern Carla (2,5 Jahre) und Anton (1 Jahr) in Blender (Holtum-Marsch). Nach der Geburt Ihrer Tochter Carla im Oktober 2013 wollte sich Sonja schnell wieder fit machen und in Form bringen – denn im April 2014 wollte sie schlank mit ihrem Florian vor den Traualtar treten. Ein effektives Fitnessprogramm musste also gefunden werden, am besten eines bei welchem sie Carla mitnehmen konnte.

Über Mund-zu-Mund-Propaganda erfuhr sie von KANGA-Training – dem Workout mit dem Baby „im Beutel“ bei Jessica Aufderheide in Syke. Das Training machte ihr so viel Spaß, dass sie sogar 2x pro Woche zum KANGA-Training ging. Und siehe da, die übrigen Schwangerschaftspfun-

den waren pünktlich zum Hochzeitstag einfach weggetanzt.

Motiviert fasste Sonja den Entschluss, ebenfalls die Ausbildung zur KANGA-Trainerin zu machen. Im September 2014 fuhr sie daraufhin gemeinsam mit Ihrer Tochter Carla zur 5-tägigen-Ausbildung nach Wien. Dort wo die Gründerin Nicole Pascher noch selbst alle weiteren KANGA-Trainerinnen ausbildet.

Nach Bestehen von einer theoretischen sowie 2 praktischen Prüfungen gibt Sonja Klein inzwischen im Fitnessstudio Vitesse in Verden, sowie in der FITNESS- Loft in Achim KANGA-Trainingskurse.

„Es ist immer wieder schön zu sehen, wie entspannt die Mütter beim Training sind und mit welcher Guten-Laune sowohl die Mütter als auch die Babys aus dem Training gehen.“ Sagt Sonja Klein. „Da kann die Nacht

vorher noch so anstrengend gewesen sein.“

Und das ist auch kein Wunder, denn die Babys werden einfach im Tragetuch oder in der Tragehilfe vor dem Bauch in den Schlaf geschuckelt, während Mama schwitzt.

KANGA-Training ist ein 60-minütiges Workout speziell für Mütter nach der Schwangerschaft konzipiert. Es werden Herz-Kreislauf-, Ausdauer, Beweglichkeit, Muskeln und Kraft gefördert.

„Allerdings ersetzt KANGA-Training keinen Rückbildungskurs!“ weist Sonja Klein darauf hin. Bereits 8-12 Wochen nach der Geburt, kann man mit KANGA-Training beginnen.

Interesse geweckt?

Weitere Informationen gibt es unter: www.kangatraining.de

Einster Sommerfest

Sommerfest - Sommer, Palmen, Sonnenschein, was kann schöner sein?

Palmen gibt es in unserer Gegend nicht so viele, aber das soll uns nicht daran hindern Sommer und Sonnenschein zu feiern.

Am 13. August 2016 um 14.30 Uhr startet daher unser Sommerfest (in der Straße Im Felde in Einste).

Ein geladen sind Alt und Jung, Groß und Klein, Sportliche und Unsportliche, Gäste aus Einste, Hiddestorf und Holtum-Marsch, aber auch Freunde und Verwandte aus anderen Orten.

Wichtig ist nur, gute Laune mitzubringen sowie Hunger und Durst. Kuchen und Eis am Nachmittag sowie Gegrilltes und Frittiertes am Abend lassen kaum einen Wunsch offen. Kakao und Kaffee sowie Limo und Bier sorgen dafür, dass niemand verdursten

wird. Die gute Laune soll noch weiter steigen durch ein vielfältiges Programm:

Bürostuhl- und Bobbycar-Rennen bilden für Groß und Klein den sportlichen Startpunkt der Veranstaltung. Der Spielplatz und eine Torwand laden zur Nutzung ein und an verschiedenen Stationen kann man alte und neue Spiele ausprobieren.

Der Tag soll am Abend im Kreis aller Gäste und Organisatoren gemütlich ausklingen. Falls noch jemand Lust hat bei der Organisation oder Durchführung mitzuhelfen, dann ist Sie oder Er herzlich willkommen.

Rückmeldung gerne an die Familien Fornahl (04233-2171566) oder Timpner (04233-942585).



**KANGA
TRAINING**

DEIN BESTES WORKOUT
IN GEBORGENHEIT



Du möchtest nach deiner
Schwangerschaft
gemeinsam mit deinem Baby wieder
fit werden?

Dann komm zu mir zum
KANGATRaining in
Verden und Achim!

Von
Hebammen,
Kinderärzten
&
Trageschulen
empfohlen!

Infos und Trainingszeiten erfährst du bei mir:

Sonja Klein 04233 - 94 23 03
Mobil 0162 - 19 60 868
sonja.klein@kangatraining.de
www.kangatraining.de



DU WIRST FIT, DEIN BABY MACHT MIT!

Hochzeitsreisen & andere paradiesische Reisen

wir freuen uns auf Sie:

TUI TRAVEL Star

Reisebüro Blender Nina Berger
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de

Dipl.-Bauingenieur Josef Hahn
Intscheder Dorfstraße 27
27337 Intschede

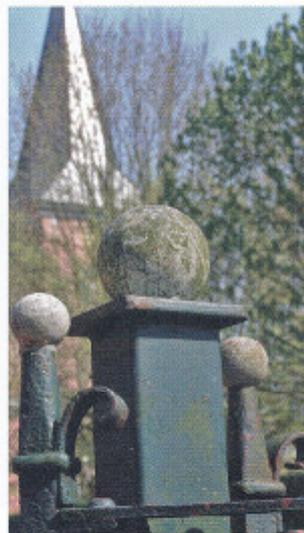
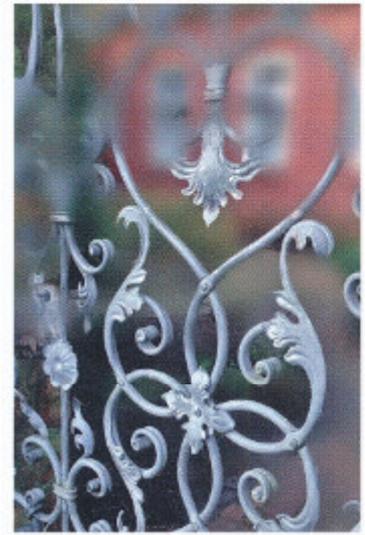
Tel.: 0 42 33 - 81 28
Fax: 0 42 33 - 81 29
E-Mail: josef-hahn@gmx.de

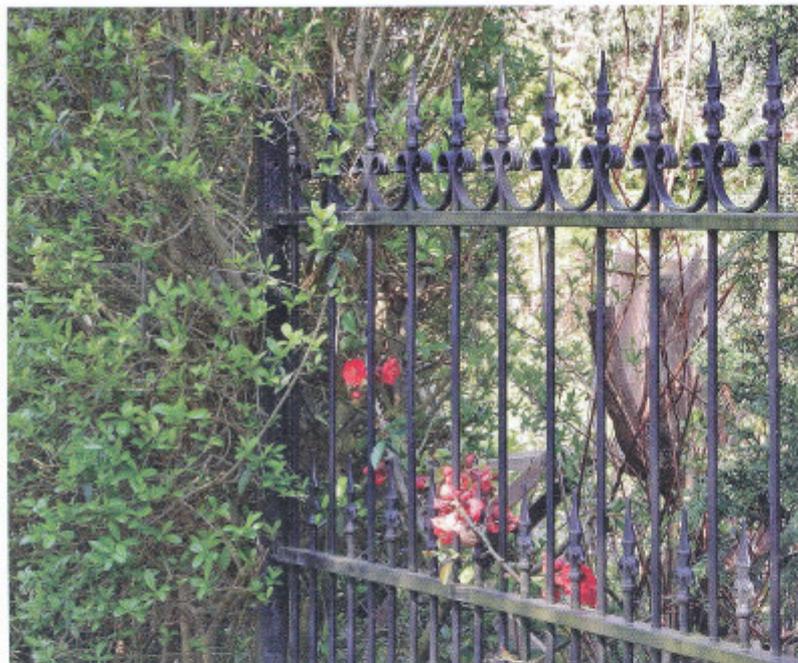


Wir machen das!

Fotothema: „Pforten und Türen“

Fotos: Rea + Volker Gefele





Verstehen ist einfach.



www.ksk-verden.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Wenn's um Geld geht

 Kreissparkasse Verden

Kompetent und Gut!



EU-Importe mit enormem Preisvorteil!

Wunschbestellungen – speziell FORD/ weitere Marken sind möglich.

- Vertrauen Sie auf unsere über 20-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken
- Neuwagenwunschbestellung
- Finanzierung und Leasing über Santanderbank möglich.
- KFZ-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur • Leihwagen • Klimaanlage-Service • Reifenservice
- Elektrische Achsvermessung • KFZ-Diagnose-Servicebetrieb

Kostenloser Hol- und Bringservice

NEU TÜV + AU täglich

Höchste Preise bei Inzahlungnahme

Der neue Focus

NEUWAGEN: Focus Sport Turnier EcoBoost 1,0



92 kW (125 PS), 5 km, 6-Gang-Getriebe, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, Rolling Silber, Winterpaket, Sitzheizung, Frontscheibenheizung, CD, USB, metallic, ESP, TeL-Bluetooth, Sportsitze

nur **17.900,-**

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 5,8 l, außerorts: 4,2 l kombiniert: 4,8 l CO₂-Emissionen kombiniert 110 g/km, Effizienzklasse B

NEUWAGEN: B-Max Trend 1,6 Automatik



77 kW (105 PS), 5 km, Navigationssystem, Sitzheizung, Frontscheibenheizung, Klima, Bordcomputer, ESP, 7x Airbag, NSW, uvm., versch. Metallic-Farben

nur **16.700,-**

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 8,6 l, außerorts: 5,1 l kombiniert: 6,4 l CO₂-Emissionen kombiniert 149 g/km, Effizienzklasse D

Jetzt ist vorher!

Sicher ist danach



VGH Unfallversicherung

VGH Vertretung Thomas Röpke
Blender Hauptstr. 14 27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005 Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
thomas.roepke@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 

Weitere Gebraucht-, Jahres- und Neuwagen auf Lager!

www.autohaus-althausen.de
Eine Werkstatt – alle Marken

ALTHAUSEN
Autohaus 

Rufen Sie an:
0 42 33 / 3 42
Btl. Bernd Omer
Wulmsdorfer Str. 31 • Morsum

Strandfest 2016:

In diesem Jahr wurde den Besuchern des Strandfestes ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. In dem großen Zelt spielten gleichzeitig ein DJ und auf der anderen Seite der Bühne eine Live-Band. Ein besonderer Hingucker war ein Bühnenpodest mit Theke für die Besucher. Im kleinen Zelt spielte eine Amateurband aus Verden fetzigen Rock. Einzig das Wetter hätte sich von einer besseren

Seite für den Tanz in den Mai zeigen können. Trotzdem sind die Veranstalter des Strandfestes, Festwirt Sven Sottorf und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Fest sehr zufrieden. Im Außenbereich und auf dem Parkplatz sorgte die Feuerwehr für einen geordneten Ablauf. Polizei und Mitarbeiter vom Jugendamt waren ebenfalls vor Ort um für ein rundum gelungenes Fest zu sorgen.





Neue Töne bei der Kinderkulturinitiative Blender:

Am 28. Mai 2016 feiert die Kinderkulturinitiative Blender, die KiKu, ein großes Jubiläum. Seit nunmehr 25 Jahren ermöglicht der gemeinnützige Verein Kindern aus Blender und den umliegenden Orten kostengünstigen Musikunterricht, von qualifizierten Fachkräften geleitet.

Im Laufe der Jahre hat sich das Angebot der KiKu stark vergrößert. So wird Flöten-, Klavier-, Schlagzeug-, Akkordeon- und Blockflötenunterricht einzeln oder in Kleingruppen erteilt. Auch die Möglichkeit bei der musikalischen Früherziehung erste Erfahrungen mit Tönen und Instrumenten zu machen besteht nach wie vor.

Rechtzeitig zum großen Jubiläum wird das Angebot der KiKu im Schuljahr 2016/2017 erweitert. So wird Kindern im Alter von 2-4 Jahren im

Kleinkinder-Chor die Musik spielerisch in Form von Kindern- und Bewegungsliedern nahegebracht.

Neben dem neuen Angebot des Bass- und E-Gitarrenunterrichts gibt es in Zukunft auch die Möglichkeit für Kinder ab 10 Jahren und für Erwachsene Gesangsunterricht zu nehmen.

Für die ganz Kleinen im Alter von 1-3 Jahren und eine Begleitung bietet die KiKu mittwochs um 10.00 Uhr einen Spielkreis mit buntem Programm im Gemeindehaus in Blender an.

Ebenso wie das Programm dehnt sich auch der Wirkungskreis der KiKu aus. Neben Blender werden ab Sommer auch die Gemeinschaftsanlage in Intschede sowie das Dorfgemein-

schaftshaus in Hustedt als Unterrichtsorte genutzt. Weitere Informationen zu den Angeboten können unter www.kiku-blender.de in Erfahrung gebracht werden. Kursanmeldungen sind ab sofort möglich unter Telefonnummer 04233/21 72 33 oder 04233/21 71 566.

Die KiKu freut sich auf viele weitere musikbegeisterte Mitglieder!



präsentiert:

Die Blindfische

Samstag, 28.05.2016
Ort: ev. Kirche, Blender

Programm:
14.30 Uhr Beginn
ab 14.00 Uhr Musik der KiKu-Kids
In Anwesenheit: „Spiele der letzten 25 Jahre“,
Küchleinchen Wasserspiele, uvm.
Kaffee & Kuchen, Kk, Pommes, Zuckerwatte
ab 17.00 Uhr Die Blindfische - Live

Veranstalter: Kinderkulturinitiative Blender e.V.

EINTRITT FREI

Kiku feiert Geburtstag mit großem Sommerfest:

25 Jahre Kinderkulturinitiative Blender mit Konzert der Kinderrockband „Die Blindfische“. Seit 1991 hört man fast täglich Musik in Blender, denn dort ist die Kinderkulturinitiative Kiku zu Hause. Instrumente lernen für Groß- und Klein, im Chor singen oder sich

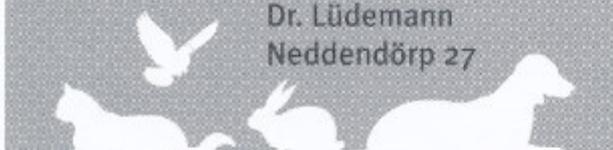
im Spielkreis austoben, das Angebot der Kiku Blender e.V. ist vielfältig und bunt. Genauso vielfältig und bunt soll daher auch der 25. Geburtstag der Kiku gefeiert werden: Am 28. 05. 2016 gibt es zu diesem Anlass ein großes Sommerfest in Blender auf der Wiese an der Kirche. Das Programm startet um 14:00 Uhr mit

einem Mini-Musical der Kiku-Kids. Im Anschluss gibt es Spiel und Spaß für Groß und Klein. Den Höhepunkt bietet das Konzert der überregional bekannten Kinderrockband „Die Blindfische“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Die Kiku freut sich auf viele Besucher von fern und nah!

Kleintierpraxis

DAVERDEN

Dr. Lüdemann
Neddendörp 27



Telefon 04232-3331

Mo - Fr 9-11 Uhr u. 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr



Seestedt 7
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 8 46 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

Wir laden ein:



Info-Veranstaltung „Defibrillator“ (AED)

Termin: Mittwoch, 1. Juni 2016

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Blender, Auf den Linteln 2

Im Notfall können Sekunden Leben retten. Deshalb hat der DRK Ortsverein Blender hat einen voll-automatischen Defibrillator (AED) angeschafft. Das Gerät wird im Vorraum der Sparkasse Blender angebracht und ist damit **in Notfällen für Jedermann rund um die Uhr verfügbar**.

Aber es gibt auch viele Fragen: **Wann und wie ist solch ein Gerät einzusetzen? Kann ich es überhaupt bedienen? Was ist bei der Benutzung eines AEDs zu beachten? Muss ich auch bei Einsatz eines AED eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen?**

Antworten auf diese Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung gegeben und der praktische Einsatz trainiert werden. Dafür konnten wir Dr.med. Carsten Dreyer (Gemeinschaftspraxis Blender) und Jan Wille (DRK Verden) gewinnen.

Wir wünschen uns viele Interessierte aus allen Ortschaften der Gemeinde Blenderund bitten um **Anmeldung bis zum 25.05.2016** bei Birgit Dierks, Telefon 04233 942292.

Freiwillige Feuerwehr Einste / Holtum-Marsch

Große Überraschung bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Einste / Holtum-Marsch:

Herr Hartmut Wrede, Inhaber der benachbarten Tankstelle und Auto-waschanlage hatte im Mai 2015 die Idee, für jedes Jahr des Bestehens der Ortsfeuerwehr Einste / Holtum-Marsch, gegründet 1949, 1 Cent / Jahr, also 66 Cent, für den Zeitraum des Baubeginns im Mai 2015 bis zum 31.12.2015 für jede durchgeführte Autowäsche an der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Einste/Holtum-Marsch e.V. zu spenden. So kam eine stolze Summe von aufgerundet 2650€ zusammen. Dafür sollen laut Herr Wrede Gegenstände angeschafft werden, die nicht vom Träger der Feuerwehren,

der Samtgemeinde Thedinghausen, bezahlt werden. Der Vorsitzende des Fördervereins Klaus Buchholz und Ortsmeister And-

reas Wilms freuen sich sehr über diese nicht selbstverständliche, großzügige Unterstützung.



Sabine, der Mercedes unter den Tagesmüttern, feiert Zehnjähriges!

Gerade hat Sabine ihre neue Pflege-erlaubnis erhalten. Ja, auch unsere beste Tagesmutter muss sie alle fünf Jahre neu beantragen. Die meisten Tagesmütter, die die Qualifizierung zur Tagespflegeperson durchlaufen haben, müssen jedoch keinen neuen Antrag stellen – sie beenden ihre Tätigkeit schon vorher wieder.

Warum? Weil der Job fordert und weil man keine Reichtümer erwirtschaften kann. Für Sabine ist Tagesmutter aber nicht nur ein Job. Es gibt einfach nichts anderes, was sie lieber machen möchte.

Als qualifizierte Kinderkrankenschwester hätte sie vielfältige berufliche Alternativen, aber sie entscheidet sich für „ihre“ Kinder. In zehn Jahren hat sie viele Kinder aus über fünfund-

zwanzig Familien betreut.

Die Kinder kommen teilweise ab dem Säuglingsalter zu Sabine. Die meisten ab dem ersten Geburtstag. Und einige „bleiben“ viele Jahre, zunächst vormittags, und im Kindergarten- und Schulalter auch nachmittags.

Bei Sabine finden sie stets eine offene, herzliche Atmosphäre. Die Kinder erinnern sich wunderbar lange an die vielen liebevollen Kleinigkeiten, die Sabine in den regelmäßigen Tagesablauf einbezieht. Sabine verliert dabei aber nie den Blick für die kleinen Individuen, die sie vor sich hat.

Einige fachliche Fortbildungen im Jahr gehören für Tagesmütter immer auf die To-Do-Liste. Unsere beste Tagesmutter gibt sich damit natürlich nicht zufrieden: Sabine besucht viel mehr Fortbildungen als sie müsste – einfach weil sie die Themen interes-

sieren. Sie engagiert sich als Zweite Vorsitzende im Tagesmütterverein des Landkreises Verden, um die Standards in ihrem Berufsstand zu entwickeln und auf einem hohen Niveau zu halten.

Sabine ist Idealistin, immer am Optimum orientiert. Für sie käme es nicht in Frage während ihrer Arbeit nebenbei Hausarbeiten zu verrichten, mal abgesehen von notwendigem Aufräumen oder dem Kochen des täglich frischen Mittagessens.

Sie nutzt die Zeit um die Kinder beim Spielen zu begleiten, sie zu fördern und zu fordern. Sie ist immer vollkonzentriert bei ihrer Arbeit, „schöpferische Pausen“ wie in anderen Berufen sind nicht drin.

Eltern schätzen ihre ruhige, besonnene Art, die enge Begleitung bei vielfältigen familiären Fragen und Sabines kompetenten Blick für individuelle Veränderungen und Entwicklungen beim Kind. Sie sorgt für eine enge Zusammenarbeit mit den Familien.

In einigen Familien ist Flexibilität in den Betreuungszeiten gefragt, hier deckt Sabine eine weitere Zeitspanne ab als die kommunalen Einrichtungen. Sabine ist – gefühlt – nie krank, sehr zuverlässig und sie streikt auch nicht... ;)

Für die meist berufstätigen Eltern ist die Betreuung bei der „Ersatzmutter“ ein „Rundum-Sorglos-Paket“ - damit ist Sabine der Mercedes unter den Tagesmüttern! Sabine, herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, weiter so!

Liebe Sabine, herzlichen Glückwunsch zu deinem zehnjährigen Jubiläum als Tagesmutter! Aber... bist du nicht eigentlich Kinderkrankenschwester? Ja, ich bin Kinderkrankenschwester. Ich habe meine Ausbildung von 1981-1984 in Hamburg-Eppendorf in der Uniklinik gemacht. Nach meinem Examen habe ich noch zweieinhalb Jahre auf der Kinderkrebstation gearbeitet und war dann 13 Jahre im Kreiskrankenhaus Hoya angestellt. Während der



Zeit habe ich einen Lehrgang zur Stationsleitung gemacht. 1999 ist dann meine Tochter Sandra geboren. Ich konnte und wollte nicht weiter im Schichtdienst arbeiten. Außerdem wurde das Krankenhaus Hoya geschlossen und ganz nach Nienburg zu fahren war unmöglich“.

Und wie bist du Tagesmutter geworden? Eigentlich habe ich es einer anderen Frau zu verdanken, dass ich Tagesmutter geworden bin. Sie hat mich auf eine Anfrage am Schwarzen Brett aufmerksam gemacht, in der eine Familie eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Tochter gesucht hat. 2005 bin ich als Tagesmutter angefangen, und 2006 hatte ich die Qualifikation „in der Tasche“.

Was gefällt dir an deiner Arbeit? Meine Arbeit macht mir so viel Freude, weil ich Kinder dort abholen kann wo sie in ihrer Entwicklung stehen. Ich kann sie ein kleines Stück ihres „Weges“ begleiten und fördern und es ist so toll zu sehen wie Kinder in allen Bereichen wachsen“. Die Kinder kommen gerne zu mir, und das gibt mir auch ein gutes Gefühl.

Wie viele Familien hast du im Laufe der Jahre als Tagesmutter kennen gelernt? Oh, das sind eine gan-

ze Menge. Bestimmt 15 Familien.
Wie unterscheidet sich aus deiner Sicht die Betreuung bei einer Tagespflegeperson von der Betreuung in einer Krippe?

In erster Linie unterscheidet sich die Anzahl der Kinder. Bei einer Tagesmutter werden die Kinder in kleineren Gruppen betreut, müssen also nicht mit so vielen anderen Kindern „auskommen“. Weiterhin arbeitet eine Tagesmutter zu Hause, was die Betreuung familiennäher macht. Da eine Tagesmutter alleine arbeitet muss sich das Kind nicht auf mehrere Bezugspersonen einstellen. Im Unterschied zur Krippenbetreuung ist eine Tagesmutter in Bezug auf die Betreuungszeiten flexibler.

Hat sich deine Arbeit verändert? Ja, meine Arbeit hat sich schon verändert. Die Ansprüche seitens der Eltern sind gestiegen, was ich auch verstehe, denn wir Tagesmütter haben auch einen Bildungsauftrag. Auch die Kinder haben sich verändert und sind weiter in ihrer Entwicklung als Kinder im selben Alter früher.

Du bist doch auch ehrenamtlich tätig, oder? Ich habe viele Jahre das Kinderturnen beim TSV Blender Freude geleitet, musste es aber lei-

der aus beruflichen Gründen aufgeben. Außerdem organisiere ich für die Schüler der vierten Klassen der Grundschule Blender seit neun Jahren einen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs.

Hast du nach dem Kinderturnen nun andere Pläne? Da ich gerne weiter mit Kindern und Eltern in einer Gruppe arbeiten möchte werde ich für die KiKu Blender e.V. ab dem neuen Schuljahr zusammen mit Julia Grieme einen Spielkreis für die 1- 3 Jährigen und ihre Eltern oder Großeltern anbieten. Wir planen es als „geleitete Krabbelgruppe“ mit Spielen, Liedern, Basteleien und viel Austausch untereinander.

Wie ist die Nachfrage nach deiner Betreuung? Ich habe viele Anfragen und bin derzeit ganz gut ausgebucht. Es gibt aber hier und da noch Luft, also lohnt sich eine Nachfrage für interessierte Familien in jedem Falle.

Was wünschst du dir für die nächsten zehn Jahre? Ja, was wünsche ich mir für die nächsten Jahre? Gesundheit, damit ich noch lange mit Kindern arbeiten kann. Und „meinen Kindern“ wünsche ich eine tolle Zukunft. Ich hoffe dass ich einen kleinen Teil dazu beitragen konnte.

Altligamannschaft des TSV Blender sucht Nachwuchs!

Die Altligamannschaft des TSV Blender sucht zur neuen Saison noch weitere Mitspieler. Wer zwischen 38 - 50 Plus ist und Lust am Fussball hat ist gerne willkommen. Training ist immer Mittwochs von 19.30-21.00 Uhr ab Ende April auf dem Sportplatz an der Schule und ab Ende September auf dem alten Sportplatz am Kindergarten. Natürlich sind auch Spieler unter 38 Jahre zum Training willkommen. Auskunft erteilt gerne Jens Wedemeyer (Tel.Nr. 0173-2001497)


**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF**
Dr. Angela Reinecke

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 09 –12 * 16 –18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de



Meister der Regionsoberliga HRMN: weibl. B-Jugend TSV Intschede: (obere Reihe) Marina Lukovac (Co-Trainer), Friederike Hinz, Gina Kastens, Lea-Marie Schmidt, Cora Witzschke, Sara Leefers, Pia Böhlke, Daniel Sonnemann (Trainer). (Unten) Natascha Lukovac, Aberie Shala, Marieke Ranft, Laura Springfeld, Wiebke Wigger, Rike



Vize Meister in der Landesliga Mitte Niedersachsen/Bremen: weibl. A-Jugend TSV Intschede
Luisa Hahn (Trainerin), Fabienne Behrens, Pia Böhlke, Finja Pohl, Marina Lukovac, Marieke Witzschke, Lisa-Marie Gerling, Michele Dahrendorf (Trainerin). unten: Cynthia Haase, Gina Kastens, Natalie Weigel, Hannah



Meister der Regionsoberliga HRMN: weibl. C-Jugend MSG Intschede-Morsum

Das Foto zeigt die Meistermannschaft mit ihren Trainern Jannis Elfers und Lena Hahn!

Obere Reihe: Leonie Clausen, Svenja Meyer, Lea-Marie Schmidt, Siri Schröder, Patrizia Reinecke, Saskia Brauer, Joana Behrmann, Lena Hahn, Jannis Elfers

*Untere Reihe: Cora Witzschke, Sinja Konduschek, Merle Steins, Svea Luna Böhlke, Pia Niebuhr, Leonie Schädig
vorne: Alina von Ahsen*

Rückengymnastik im TSV "Weserstrand" Intschede seit 20 Jahren!!!

Wir sind eine Gymnastikgruppe und treffen uns jeden Montag in der Zeit von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr in der Gemeinschaftssportanlage Intschede. Mit Spaß und Freude treffen wir, Frauen und Männer, jung und junggebliebene, uns zur Übungsstunde. Ausdauertraining mit Musik, Kräftigungsübungen mit Hand- und Sportgeräten, sowie Dehnübungen bereichern die Stunde und machen unseren Rücken stark! Die Fahrradtour mit Spargelessen, die Teilnahme am Ernteumzug runden das Programm ab. Wer Lust hat mitzumachen, kommt gern zur Übungsstunde am Montag. Auf der Jahreshauptversammlung des TSV Intschede wurde Sigrid Klotz vom Vorstand für ihre 20 jährige Übungsleitertätigkeit ausgezeichnet! Seit Eröffnung der Intsche-

der Sporthalle vor 20 Jahren, ist Sigrid mit ihrer Rückengymnastik aktiv. Eine beeindruckende Leistung!!

Das Foto zeigt den 2.Vorsitzenden Jens Wigger, Sigrid Klotz und den 1.Vorsitzenden Frank Oetting





Zuverlässig und Kompetent! Viele – meist jüngere – aus unserer Gemeinde nehmen das vielseitige Angebot der Firma Kirschner „nur“ einmal im Jahr in Anspruch. Während des „Brokser Markt“ - vornehmlich am Dienstag - sind die Busse komplett belegt.

Das aber das Unternehmen unter Inhaberin Berit Kirschner viel zu bieten hat wollen wir hier kurz vorstellen: Omnibusbetrieb im regionalen Linienverkehr als Mitglied im VBN, Mietwagen, Krankentransporte und Taxiunternehmen. „Hier liegt auch der Schwerpunkt des Unternehmens. Mehrere Fahrzeuge inklusive Kleinbusse für den Rollstuhltransport oder für Gruppenfahrten stehen zur Verfügung.“ so Berit Kirschner.

Im Bereich der Krankenförderung ist der Betrieb Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften. Weiterhin gehören Dialyse – und Chemofahrten zum umfangreichen Leistungspaket.

„Mein Team und ich punkten mit Komfort, Sicherheit, Freundlichkeit, Service und Pünktlichkeit!“ so Berit Kirschner weiter. Ob schnelle Bereitstellung des gewünschten Fahrzeuges, bequeme und sichere Rollstuhlbeförderung, saubere und techn. einwandfreie Fahrzeuge, Kranken- oder Gruppenfahrten – wir sind für Sie da!

Omnibusbetrieb W. Kirschner, Hustedter Str. 7, 27327 Martfeld (Tel.: 0 42 55 / 98 21 56) oder per Mail: info@omnibus-kirschner.de

- Taxi
- Krankentransport
- Rollstuhlbeförderung
- Kleinbus (bis 8 Personen)

Tag & Nacht



W. KIRSCHNER
Inh. Berit Kirschner

0 42 55 / 98 21 56

www.omnibus-kirschner.de

Hustedter Str. 7 · 27327 Martfeld

Barbara Garlip und Margret Claus 50 Jahre Mitglied im DRK Blender

Barbara Garlip ist seit 50 Jahren Mitglied im Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Blender.

40 Jahre davon hat die Jubilarin ehrenamtliche Vorstandsarbeit geleistet. Für diese langjährigen und treuen Dienste wurde Barbara Garlip am vergangenen Mittwoch im Rahmen der Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins von der Vorsitzenden Birgit Dierks geehrt. Die zweite Vorsitzende Elfriede Seidel und Schatzmeisterin Gerda Clausen schlossen sich an und überreichten einen Blumenstrauß und die goldene Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes. Margret Claus gehört dem DRK Ortsverein Blender ebenfalls 50 Jahre an. Auch sie ist immer zur Stelle wenn Hilfe gebraucht wird. Leider konnte Margret nicht an der Versammlung teilnehmen, aber die Ehrung wird kurzfristig nachgeholt.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, den Tätigkeitsberichten der Vorsitzenden, der Schatzmeisterin sowie der Kassenprüfer wurde der Vorstand von der Versammlung entlastet. Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurde Elfriede Seidel als zweite Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Dirk Fornahl aus Einste wird künftig als Beisitzer im erweiterten Vorstand tätig sein.

Die Mitgliederentwicklung des Vereins bereitet den Vorstandsmitgliedern Sorgen. Aufgrund der hohen Altersstruktur steht die Gewinnung neuer Mitgliedschaften daher auf der Prioritätenliste des Vorstands weit oben. Ein konsequentes Handeln ist erforderlich damit einerseits die bewährte Arbeit vor Ort, andererseits aber auch die Hilfestellungen des Deutschen Roten Kreuzes insgesamt langfristig gesichert werden können.

Wer sich über die Tätigkeiten des DRK Ortsvereins Blender informieren möchte oder sogar an einer fördernden Mitgliedmitgliedschaft interessiert ist, kann sich gern bei Birgit Dierks (Telefon 04233 942292) oder den anderen Vorstandmitgliedern erkundigen.



Frühling in der Grundschule:

Es grünt und blüht auch auf dem Schulhof der Grundschule!

Und das liegt nicht nur an der Jahreszeit, sondern auch an den fleißigen Eltern und Lehrkräften, die unserer Einladung zum diesjährigen Aktionstag gefolgt sind!

Am 9. April versammelten sich ca. 20 Eltern mit ihren Kindern, fast alle Lehrkräfte und der Hausmeister auf dem Schulhof zum Krauten, Haken, Fegen, Streichen, Schaufeln und Reparieren. Es wurde viel geschafft!

Über eine Besonderheit freuen wir uns besonders: im Innenhof wurden alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen, damit dort in Kürze (bei Redaktionsschluss) ein Huhn einziehen kann.

Unser Hausmeister Heiner hat einen komfortablen Hühnerstall gebaut und für das Außengelände wurde ein Zaun aufgestellt. Es ist eine Freude für uns, dass wir mit unseren finan-

ziellen Mitteln den Kindern so etwas Tolles ermöglichen können.

Doch erst so richtig möglich macht es die pädagogische Mitarbeiterin Johanna Büntemeyer, denn die kümmert sich um alles Andere. Füttern, Pflegen und letztendlich ja auch darum, die Kinder darin zu schulen, wie so ein Tier gehalten wird und wie man sich vor allem so einem Tier gegenüber verhält.

Was passiert, wenn man selbst „wie ein aufgeschrecktes Huhn“ vorm Hühnerstall steht, lernen die Kinder ganz schnell...

Als Nächstes planen wir gemeinsam mit den Lehrkräften ein Sommerfest in der Schule, das am 10. Juni stattfinden wird.

Der Höhepunkt dieses Festes wird die „Einweihung“ einer neu gestalteten Wand zwischen dem Fahrradständer und dem Eingangsbereich am Verdener Weg sein. Aber darüber

berichten wir in der nächsten Ausgabe...

Bei Fragen rund um den Förderverein wenden Sie sich gern an uns:

1. Vorsitzende Edda Hesse (Tel.: 942019),
2. Vorsitzende Carmen Zerhusen (Tel.: 942394),
Kassenwartin Mareike Wedemeyer (Tel.: 942324),
Schriftführerin Sandra Fehmer (Tel.: 943580)



Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Sachverständigenbüro
Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Der Maibaum in Einste

Neues Wahrzeichen für Einste:

Am 1. Mai um 12 Uhr war es so weit. Durch Muskelkraft wurde zum ersten Mal ein Maibaum in Einste aufgestellt. Der gelb-grün gestreifte Baum ragt jetzt fast 14 Meter in den Himmel und wird mit seinem Buchsbaumkranz und den wehenden Bändern für die nächsten Woche ein neues Wahrzeichen sein. Über 80 Zuschauer wollten es sich nicht nehmen lassen, diesem Schauspiel beizuwohnen und blieben danach noch bei Bockwurst, Salat und Getränken bis in den späten Nachmittag zusammen. Neben vielen Gesprächen wurden auch Ideen für neue Aktionen gesponnen. An dieser Stelle soll auch all den Helfern gedankt werden, die den Baum gespendet, gefällt, entastet, entrinde-



und bemalt haben, die betoniert, geschweißt, gebohrt, gebunden, geknotet, geschraubt, Salate gespendet, Werbung erstellt oder sonst irgendwie geholfen haben, um den Tag zu einem Erfolg zu machen. Bei einem solch regen Engagement steht einer Wiederholung im nächsten Jahr sicherlich nichts entgegen.



Fußpflege
Monika Beermann
www.fusspflegeblender.de
Hauptstraße 36
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633
Mobil: 0173 - 6970070

*„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen,
oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“*

*Sport, Spaziergänge, Wandern
oder einfach nur zum Wohlfühlen*

***Ihre Füße liegen
bei mir
in den richtigen Händen!***





Am 26.02.2016 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung in unserer Sportanlage statt. Nach den üblichen Ehrungen und Berichten fanden die Vorstandswahlen für 2 Posten an: Sport-/ und Sozialwart, sowie Mitgliederwart. Bernd Fehmer und Jens Wedemeyer wurden einstimmig wieder gewählt. Verkündet wurde, daß sich der Vorstand an jedem 2. Donners-

tag im Monat im Vereinsheim zur Vorstandsversammlung trifft. Hier ist jeder, der ein Anliegen an den Vorstand hat, gerne gesehen. Allerdings sollte dies nach Voranmeldung geschehen, damit die nötigen Vorbereitungen getroffen werden können. Um den Internetauftritt des TSV kümmert sich ab sofort Thorsten Scholz. Die Mitglieder werden gebeten dieses Angebot rege zu nutzen, damit wir eine aktuelle und aussagekräftige Aussendarstellung gewährleisten können. Auf der Internetseite sind auch ab sofort die anstehenden Arbeitsdienste aufgeführt. Hier kann sich jeder, der seinen Arbeitsdienst ableisten möchte informieren und eintragen. Kurz nach der Jahreshauptversammlung konnte nun end-

lich auch wieder eine Person finden, die sich dem Posten des Pressewartes annimmt. Ab sofort ist Axel Hesse hierfür in den Vorstand berufen worden. Zum Abschluß der Veranstaltung habe ich verkündet, daß ich im nächsten Jahr nach dann 10 Jahren im Amt, nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehe. Ebenfalls vakant wird dann der Posten des Schriftführers sein, da auch Gagi Müller nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Erwähnen möchte ich noch, daß die Arbeit jetzigen Vorstand endlich wieder Spass gemacht hat und wir auf einem wirklich guten und produktiven Weg sind.

Sportliche Grüße
Herfried Lange, I. Vorsitzender

Verwaist, aber nicht im Stich gelassen...!

Nachdem Iris aus gesundheitlichen Gründen Ihre Übungsleiterfunktion in unserer Funktionsgymnastikgruppe, auch „Seniorengymnastik“ genannt, beendet hat, sind wir sozusagen verwaist. Leider ist es dem Vorstand noch nicht gelungen, einen neuen Übungsleiter zu finden.

Für die Übergangsphase hat Hans-Hermann Clausen diese Aufgabe übernommen und wir müssen sagen: „Hans-Hermann, du leistest gute Arbeit!“ Durch seine Teilnahme am Koronarsport sammelt er Ideen und feilt sie im stillen Kämmerlein aus, damit er uns ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm bieten kann.

Die rege Beteiligung durch uns „Alten“, wir sind zwischen 56 und 81 Jahre alt, bestätigt die gute Arbeit von Hans-Hermann. Wir danken ihm für seinen Einsatz, der hoffentlich vom Verein entsprechend gewürdigt wird.

Leider muss Heinz-Hermann ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen pausieren.

Glücklicherweise ist es uns gelungen unsere gute Gertrud Bieber für die Übergangszeit zu motivieren. Also- kommt einfach mal am Montag um 19:00 Uhr im Vereinsheim vorbei, wir freuen uns über Verstärkung!

Selbstverständlich hoffen wir weiterhin auf eine positive Suche nach einem geeigneten Übungsleiter und natürlich auch auf neue Turner in unserer Gruppe.

Es ist noch nicht zu spät die guten Vorsätze nach mehr Bewegung im neuen Jahr umzusetzen.



Ehrung für Iris Bischof auf der JHV für ihr langjähriges Engagement als Spartenleiterin und Vorstandsmitglied.



Wurde von Interimsspartenleiter Jens Wedemeyer für Ihre langjährige Tätigkeit im Kinderturnen des TSV geehrt und verabschiedet: Sabine Quensell (sitzend mit Blumenstrauß) im Kreise Ihrer „Mannschaft“

Tennispartei mit sonniger Saison-eröffnung:

Der Wettergott meinte es gut mit den Tennisspielern des TSV Blender. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 1. Mai die offizielle Eröffnung der

dazu! Und wer gerade nicht spielte, konnte sich ausgiebig am üppigen Kuchenbuffet stärken oder auch ein erstes frisch Gezapftes genießen. Die Stimmung war ausgesprochen entspannt und man wollte eigentlich gar

Lahwischenweg erscheinen, um ein paar Vor- und Rückhandschläge zu probieren. Die dann anwesenden Mitglieder werden sich sicherlich als Zuspätkommer zur Verfügung stellen! Für die Kinder der Samtgemeinde wird es



schon bald eine Möglichkeit geben, die ersten Schritte im Tennis zu erlernen. Im Rahmen der ‚Ferienkiste‘ bietet die Sparte in den Sommerferien ein zweitägiges Tennis-camp an. Näheres ist in

Sommersaison statt. Erfreulich viele Mitglieder waren erschienen, um nach der langen Hallenspielzeit endlich wieder frische Luft zu atmen und Sand unter den Füßen zu haben. Ganz zwanglos fanden sich die Paarungen zusammen, und schon bald hörte man die vertrauten Wettkampfrufe, wie z.B. ‚30:15‘, ‚Aus‘ oder ‚Vorteil Aufschläger‘. Ein gewisser Ehrgeiz gehört eben von Anfang an

nicht wieder nach Hause...Ein kleiner Wehrmutstropfen war allerdings die Tatsache, dass das angebotene Schnuppertennis im Rahmen der Aktion ‚Deutschland spielt Tennis‘ relativ wenig nachgefragt war. Gerne würde die Sparte neue Mitglieder aufnehmen und sie auch unter fachkundiger Anleitung trainieren. Wer nun den Termin am 1. Mai verpasst hat, kann dennoch jederzeit auf der Anlage am

der Infobroschüre ‚Ferienkiste‘ enthalten, die kurz vor den Sommerferien an den Schulen verteilt wird. Wir können nur empfehlen, sich rechtzeitig anzumelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. „Mensch, das wird ‚ne tolle Saison“, war der einhellige Tenor am Sonntagnachmittag. Die Voraussetzungen sind gut, dass es so kommt!



Tennis

Tennissparte mit neuem Schwung:

Über den Winter hat sich einiges getan in der Tennissparte des TSV Blender. Das Wichtigste vorweg: Es gibt eine neue Spartenleitung und zudem einige neue ‚Funktionsträger‘. Nach vielen Jahren an vorderster Front stellte Olaf Witten sein Amt als Spartenleiter nun zur Verfügung. Ihm sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit ganz herzlich gedankt!

Es war nicht leicht, einen Nachfolger für dieses Ehrenamt zu finden, ein Phänomen, mit dem inzwischen viele Vereine zu kämpfen haben. Erst nach reiflicher Überlegung erklärte sich letztlich Uwe Rüsich in einer Art ‚Osterbotschaft‘ bereit, in die Fußstapfen von Olaf Witten zu treten. Daraufhin übernahm Claus Meyer den von ihm favorisierten Posten des Stellvertreters. Im Sog der beiden ist nun ein ‚Vorstandsteam‘ entstanden,

Jahren ausüben. Hier dürfte es ähnlich schwierig werden, zu gegebener Zeit Nachfolger zu finden.

Einer der Schwerpunkte der Arbeit des neuen ‚Vorstandsteams‘ wird die Förderung der Jugend im Verein sein, denn Jugendförderung ist für den Erhalt der Sparte unabdinglich. Das gesellige Miteinander - für einen gesunden Verein ebenso unerlässlich - wird ab sofort von einem aus drei jungen Damen bestehenden Festausschuss organisiert. Das lässt auf viele fröhliche Feste hoffen ...

Ansonsten gab es in der üblicherweise ereignisarmen Wintersaison ein erwähnenswertes Highlight. Ende Februar trafen sich 26 Vereinsmitglieder (zufällig 13 Damen und 13 Herren) zu einem Tennisabend mit sportlichen und kulinarischen Höhepunkten. Die TG Uesen stellte die Räumlichkeiten (Halle und Vereinskneipe) zur Verfügung. Hierfür nochmal herzlichen Dank! Unter der Leitung von Eugen Becker und Klaus Heinemann gab es spannende Begegnungen, wobei überwiegend Mixed-Paarungen gegeneinander spielten. Die Organisatoren hatten am Ende Schwierigkeiten, die Sieger ordnungsgemäß zu ermitteln, was ihnen

geführte Arbeitsdienst. Sage und schreibe 17 Vereinsmitglieder waren erschienen, eine Rekordzahl! So konnte an diesem Vormittag im Hinblick auf die anstehende Sommersaison sehr viel geschafft werden, und die Stimmung war super, zumal unser Arbeitswart Bernd Wolters für ein köstliches Frühstück gesorgt hatte (s. Bild). So macht das Arbeiten doppelt Spaß. Weiter so, Bernd! Im Ausblick auf die Sommersaison ist zunächst der Punktspielbetrieb zu nennen. Zahlreiche Mannschaften nehmen wieder teil, nicht alle werden aber wohl den Aufstieg schaffen ... Einen Überblick bietet hier die aktualisierte Tennisseite der Homepage des TSV Blender (www.tsv-blender.de)

Alt bewährte interne Tenniswettkämpfe wird es auch in dieser Sommersaison geben.

Dazu gehören natürlich die Vereinsmeisterschaften, der sog. ‚Lahwischencup‘ (Mixed-Turnier) und auch die Jugendmeisterschaften. Und wer gerne mal Tennis ausprobieren möchte, sollte einfach auf der Anlage am Lahwischenweg erscheinen, um dann den Nadal-Topspin oder den Federer-Stoppball dort zu erlernen. Die Trainer oder auch die



das die Sparte mit frischem Schwung beleben möchte. Leider werden aber zwei aus diesem Team mit Ablauf des Jahres ausscheiden, da sie, ähnlich wie Olaf, ihre Ämter als Kassenswart (Peter Braatz) bzw. Sportwart (Eugen Becker) schon seit vielen

aber angesichts des üppigen Buffets und der erlesenen Getränke nicht verübelt wurde. Gewonnen haben an diesem schönen Abend letztlich alle! So soll's sein! Unbedingt erwähnt werden muss noch der diesmal frühzeitig an einem Märzsamstag durch-

anderen Vereinsmitglieder helfen hier sicherlich gerne weiter. Nur Mut! ‚Grand Slam‘-Sieger haben alle mal bescheiden angefangen.

Wär doch schön, wenn einer mal aus Blender käme ...

Klaus Heinemann (Pressewart)

Harte Saisonvorbereitung der Herren 50 und 60!

Ganz vom Leistungsgedanken geprägt war das erstmalig gemeinsam

platz ein. Solche Geschwindigkeiten waren ihnen von ihren Männern nicht bekannt. Höhepunkt der sehr (!) anstrengenden Tage war der interne

„Bauchmuskelüberhangs durch Übertraining“ (so der Fachbegriff) nahmen alle irgendwie in Kauf. Das bisher unerwähnte Ausdauertraining fand



durchgeführte Trainingslager der Herren 50 und 60 in Manavgat an der türkischen Riviera.

Da der Aufstieg das diesjährige Ziel beider Mannschaften ist, tat man sich zusammen, nicht zuletzt auch, um sich gegenseitig zu „befruchten“. So gingen 10 athletische Spieler (plus 1 Coach/Manager) motiviert zu Werke. Im Rahmen dieser Saisonvorbereitung galt es, Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Technik und Taktik zu schulen und die Fortschritte vor Ort zu demonstrieren.

Täglich gab es zwei Einheiten auf dem Platz, wobei aus ökonomischen Gründen vornehmlich Doppeltraining praktiziert wurde. Der taktische Bereich stand hier natürlich im Vordergrund: Wie verzögere ich das Spiel bei Konditionsmangel? Wie verunsichere ich meine Gegner verbal? Wie gebe ich Bälle mit Inbrunst aus, die eigentlich drin waren? Hier war die Anwesenheit des Coaches eine große Hilfe... Auch beim Schnelligkeitstraining war ‚Mann‘ gefordert. Power-Vorhände als Blattschuss auf den Netzspieler brachten bewundernde Blicke der Spielerinnen vom Neben-

„Kampf der Generationen“, nämlich der Wettkampf Jungsenioren gegen Altsenioren. Viel ‚Tamtam‘ war im Vorfeld darum gemacht worden. Man beäugte sich und flüsterte hinter vorgehaltener Hand, damit bloß keine der vielen Kameras von Erdogan-TV zum Entschlüsseln der Lippenbewegungen beitragen konnte. Der Papierform nach war ein Unentschieden (mit leichten altersmäßigen Vorteilen für die Fuffziger) zu erwarten. Es war dann tatsächlich auch der prognostizierte, äußerst harte Fight. Das Ergebnis kann demnächst bei der Redaktion erfragt werden, denn dort wollte man den Endstand nicht glauben und ist noch dabei, hier näher zu recherchieren und zu verifizieren. (Anmerkung der Redaktion: Das Ergebnis wird auch im Bericht vom nächsten Trainingslager im Frühjahr 2017 veröffentlicht.)

Aber auch außerhalb des Platzes gab es einige Trainingseinheiten. Vorwiegend um Bauch(muskel)aufbau ging es am Buffet - und das drei- bis viermal am Tag. Hart! Aber die Erfolge waren am Ende bei allen deutlich sichtbar! Die Gefahr des

dann als zusätzliche (!) Einheit an den Abenden statt (der Coach wollte es so...). Es wurde versucht, das sog. Stehvermögen mit Hilfe von in der Fachwelt eher umstrittenen Substanzen (Fachbegriff ‚Chefcocktail‘) zu verbessern. Dies gelang in einigen Fällen aufgrund intensiver Vorschulung sehr gut, während in anderen Fällen aus dem Steh- ein eigenartiges Schwankvermögen wurde. Und wiederum andere vertrugen den flüssigen Energiespender wohl aufgrund eines zu sensiblen Magens gar nicht (Symptome: kleine Augen am nächsten Morgen). In diesem Bereich muss noch viel gearbeitet werden, denn hier sind längst nicht alle auf gleichem Level.

Das könnte schon im nächsten Frühjahr beim sicherlich wieder erforderlichen Saisonvorbereitungstrainingslager (was für ein Wort!) geschehen. Vielleicht dann auch wieder in Manavgat? Bei einem solch harten Einsatz für den Verein wäre dann aber ganz bestimmt mal ein Zuschuss aus der Vereinskasse angebracht...



Tischtennis

Nach einer sehr durchwachsenen Saison 15/16 muss sich der TSV Blender leider eingestehen, dass es mit dem Verlust von Konstantin Kindt und Vincent Niebuhr und somit der Nummer 1 und 2 der Herren 1 nicht machbar war, die Klasse zu halten.

Da jede der Herrenmannschaften aus mindestens 6 Spielern bestehen muss, war es unausweichlich, dass aufgrund dieses herben Rückschlags die zweite Herren auf die ersten beiden Spieler, Marcus Niesel und Tim Weindorf, verzichten musste.

Trotz eines glänzenden Doppel-1 (Arnold Lerke/Klaus Thier), welches in der Bilanz den 4. Platz der Staffel mit 8:3 Spielen erreichen konnte, haben die 2. Herren ebenfalls mit einem krankheitsbedingten Spielerverlust zu kämpfen und wird leider ebenfalls die Klasse nicht halten können.

Last but not least wird sich die 3. Herrenmannschaft ebenfalls aus der aktuellen Spielklasse nach unten verabschieden müssen. Hier ist der Spielerverlust der oberen Mannschaften ebenfalls zu spüren.

Aufgrund dieser Tatsache musste Heiko Leiske in die 2. Herrenmannschaft aufrücken und konnte die eigene Mannschaft nur noch mental unterstützen.

Zu allem Überfluss gab es auch in der eigenen Mannschaft einen krank-

heitsbedingten Ausfall, weshalb an dieser Stelle ein großes „Danke“ an unsere Jugend geht, welche uns in dieser schweren Zeit als Ersatz zur Seite stand.

Abschließend bleibt zu sagen, dass für die kommende Saison bereits ein fester Ersatz für die 2. Herrenmannschaft gefunden wurde. Dies ist der erste Lichtblick und wir hoffen und gehen davon aus, dass dies nicht der einzige bleiben wird.

Wir als Tischtennispartie des TSV Blender sehen weiterhin positiv in die Zukunft und werden sehen, was kommt. Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen: „Ruhm liegt nicht darin, niemals zu Fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen, wenn man gescheitert ist.“

Eine anstrengende aber auch recht erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Wir hatten in dieser Saison 2 Jugendmannschaften für die Punktspiele gemeldet.

Die Hinrunde begann mit einer Qualifikationsrunde. Es gab 2 Staffeln a 8 Mannschaften. Die ersten 4 Mannschaften qualifizierten sich für die Kreisliga, die anderen spielten in der Kreisklasse.

Für unsere 1. Jungenmannschaft war es schon das Ziel die Kreisliga zu erreichen. Nachdem wir aber die Einteilungen bekommen haben wussten wir, das es ganz schwierig wird dieses Ziel zu erreichen.

Es gab gleich 3 Mannschaften, an denen wir nicht vorbei kommen würden. So mussten wir versuchen den 4. Platz zu sichern. Das entscheidene Spiel um Platz 4 wurde dann aber knapp und auch etwas unnötig mit 5:7 verloren. Damit ging es in der Rückrunde in der Kreisklasse weiter.

Die 2. Jungenmannschaft, die in der letzten Saison noch in der Schülerklasse antrat, spielte in der 2. Qualifikationsstaffel.

Für sie ging es darum sich an das Leistungsniveau in der Jungenklasse zu gewöhnen und in der Rückrunde in der Kreisklasse den ein oder anderen Punkt zu holen. In der Rückrunde spielten nun beide Mannschaften in der Kreisklasse. Allerdings mit unterschiedlichen Zielsetzungen.

Für die 1. Mannschaft ging es darum ganz oben mitzuspielen., die 2. Mannschaft sollten versuchen zu punkten. Die 1. Mannschaft belegte am Ende den mit 12:2 Punkten den 2. Platz, ein Punkt fehlte zur Meisterschaft. Das entscheidene Spiel um die Meisterschaft verloren die Jungs knapp mit 4:6.

Die 2. Mannschaft spielte eine unerwartet gute Rückrunde. Vor dem letzten Spiel lagen sie auf den 3. Platz, punktgleich mit dem vierten. Am letz-

ten Spieltag trafen beide aufeinander. Ausgerechnet in dieses Spiel konnten die Mannschaft nur zu dritt antreten, da ein Spieler mit einer Fußverletzung ausfiel.

Damit gingen gleich 4 Punkte kampflos an den Gegner. Das Spiel wurde dann auch klar mit 2:7 verloren und damit belegten die Jungs mit 8:6 Punkten den 4. Platz, den wir im Vorfeld nicht erwartet hatten.

Wer auch einmal Tischtennis spielen möchte, kann gerne zum Training kommen.

Wir trainieren jeden Mittwoch von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle an der Schule.

Martin Sandmann

Seit 75 Jahren

Wir planen und bauen für Sie:

Individuell nach Ihren Wünschen zum garantierten Festpreis!

Ein- und Mehrfamilienhäuser – schlüsselfertig als Energiesparhaus oder als Ausbauhaus bzw. Rohbauhaus.

Wohnhäuser – altersgerecht und barrierefrei

Generationenhäuser

Wohnanlagen

Gewerbebauten

Altbausanierung

Umbaumaßnahmen

Maurer- und Betonarbeiten

Verblendungsarbeiten

Putz- und Estricharbeiten

Fliesenarbeiten



HAUS KRÜPPELWALD



HAUS SCHWARMER HEIDE



HAUS STEENBARD



HAUS HARMONIE
Eckansicht



HAUS KLOSTERBACH



HAUS WESERMARSCH



HAUS ARIZONA
Eingang im Wintergarten Süd



Bothe Bau Blender

Inh. Tim Klammern
27337 Blender / Helene-Marsch - Adolphshausen 1
Tel.: 0 42 33 - 2 45 - Fax: 0 42 33 - 16 07
Mobil: 01 73-622 37 74 - e-mail: info@bothebau.de
www.bothebau.de



Gesund werden + Gesund bleiben

Therapeutische Behandlungen und Fitness sind für uns ein "großes Ganzes".

- + Physiotherapie
- + Ergotherapie
- + Gerätetraining
- + Kursprogramm
- + Personal Training
- + Ernährungscoaching
- + Sauna

NEU - NEU - NEU

Mit unserem Treppenlift können jetzt alle Behandlungsräume von allen Kunden mühelos erreicht werden.

Tel "Fit" 04233 942894

Tel "Physio/Ergo" 04233 500

Blender Hauptstraße 28 - 27337 Blender

www.therapiezentrumblender.de



Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen

Buchenweg 9
27337 Blender

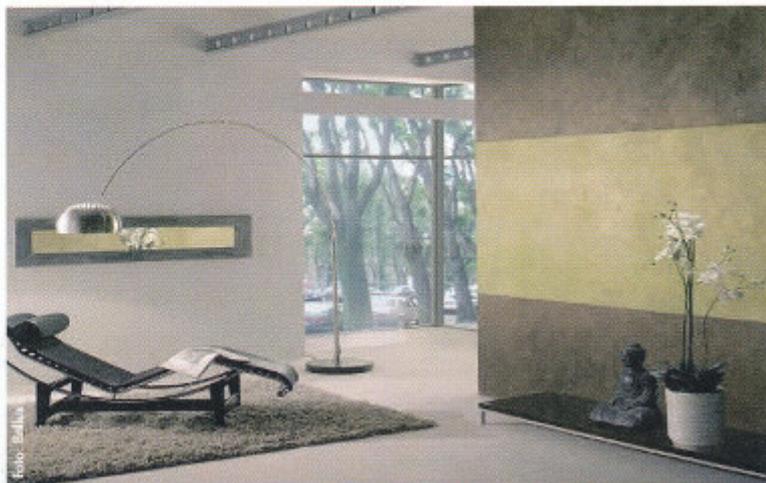
Telefon (04231) 72 09 190
Mobil (0176) 23 12 83 42
carsten.coors@ewetel.net
www.farbenzuhause.de

Farben

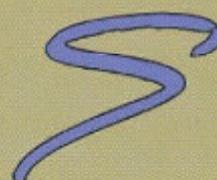
zu Hause

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Versicherungsagentur
Bernd Fehmer
Seestedter Kirchweg 4
27337 Blender
Telefon 0171-3076075
info@fehmer.lvm.de



schön(er)leben



Malereibetrieb Sven Seevers
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Gut gehen

FUßPFLEGE & KOSMETIK

Susanna Steinhauser • 27337 Blender

Tel.: 04233 / 21 71 555 • www.fusspflege-gut-gehen.de



Katharina Wehrkamp
Oister Dorfstraße 5
27337 Oiste
Telefonnummer: 04233 / 370
E-Mail: kontakt@hausdervielfalt.org
Im Netz: www.hausdervielfalt.org

- Kinderbetreuung
- V Klang- und Erlebnisgarten
- I Geburtstage feiern
- E Ferienbetreuung
- L Kultur- und Konzertangebote
- F Seniorenservice
- A Nachhilfe
- L Netzwerk für Frauen
- T Kreativkurse für alle
- Frühstückstreffen



Wir (be) heben alles
an Ihrem Auto!

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
Maab
Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum
Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44
www.maass-kfz.de
email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

Unser Service

- > TÜV / AU
- > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
- > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- > Unfallinstandsetzung
- > Autoglas-Reparatur
- > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
- > Gasprüfung
- > Rad und Reifen Service
- > Abschleppdienst